

deutscher Kunst und Dichtung

erscheinen:

Das

Buch der deutschen Dichtung

von der Edda bis zur Gegenwart

von

Martin Lang

320 Seiten Großoktav mit 80 Abbildungen

In Leinen **M 4.80**

Mit diesem Buche hat Martin Lang ein Werk geschaffen, das wie kein zweites geeignet ist, dem deutschen Volke Liebe und Verständnis für den unerschöpflichen Schatz seiner Dichtung nahezubringen. Sein Buch ist nicht aus dem Geiste der Kritik geboren, sondern aus der tiefen Liebe zu allem Echten und Schönen. Das Übel, an dem so viele Literaturgeschichten franken, die Überfülle von Namen, Daten und Urteilen, vermeidet Martin Lang in ebenso geschickter wie taktvoller Weise; er trifft gerade die Auswahl, die wir heute brauchen. Ganz besonders geglückt ist ihm die Darstellung der neuesten Dichtung; mit sicherer Hand ordnet er die ungeheure Vielfalt und zeigt die Fäden auf, die auch von den heute lebenden und schaffenden Dichtern zu den Großen der Vergangenheit führen.

Langs Buch ist aber mehr als nur eine Geschichte der deutschen Dichtung. In vielen sorgfältig ausgewählten Proben sprechen die Dichter selbst zu uns. Meisterhaft hat es Martin Lang verstanden, die Auswahl der Stücke so zu treffen, daß sie als charakteristische Stil- und Wesensproben aufs schönste mit seinem eigenen Text zusammenklingen und ihn ergänzend erläutern.

In seiner glücklichen Verbindung von Text, Proben und Bildern gibt uns Langs Buch ein Gesamtbild deutscher Dichtung, wie wir es in dieser knappen und geschlossenen Form noch nicht besitzen.

②

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart und Berlin